

Ausschuss für Umwelt, Energie und Kultur Giekau

Sitzung vom 21.11.2012

Seite 1

in Giekau, Giekauer Kroog

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.52 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Walter Wulf	13.
2. Lothar Hoffmann	14.
3. Susanne Paulsen	15.
4. Doris Petersen	16.
5. Birgit Setje-Eilers	17.
6. Gerhard Walter	18.
7. Ursula Wehking	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Manfred Koch (ab 20.00 Uhr)
11.	2. GV in Berghaus, GV Juhls, Schwartz, Stenzel, Zwicker
12.	3. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
	4. 8 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Kultur waren durch Einladung vom 8.1.2012 auf Mittwoch den 21.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Umwelt-, Energie- u. Kulturausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Weddelbek, naturnahe Umgestaltung - Sachstand –
4. Neuanpflanzung von Bäumen
5. Anlage von Baumtoren
6. Breitbandzweckverband - Sachstand –
7. Gemeindeblatt - Sachstand –
8. Wilde Gartenabfall-Abladeplätze in Fresendorf
9. Einrichtung einer Skateranlage in Giekau
10. Pflege und Erhaltung von Knicks an Gemeindestraßen
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Frau Setje-Eilers beantragt, TOP 9 abzusetzen. Herr Walter schlägt vor, dass eine Aussprache ohne Beschlussfassung erfolgen soll, so wird verfahren.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Herr Schwartz regt an, auf dem Gemeindeplatz in Giekau einen Tannenbaum zu pflanzen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Herr Walter weist darauf hin, dass es bei Tagesordnungspunkt 11, vierter Spiegelstrich, statt „Seebrook“ richtig „Seekrug“ lauten muss.

Mit vorstehender Berichtigung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 18.4.2012 genehmigt.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

3. Weddelbek, naturnahe Umgestaltung - Sachstand -

Hierzu ist Herr Seydler vom Gewässerunterhaltungsverband anwesend.

Herr Seydler erläutert, dass im Bereich der Neubausiedlung immer wieder Abbrüche aufgetreten sind. Es ist eine Vorplanung durchgeführt worden, der Antrag des Gewässerunterhaltungsverbandes ist positiv beschieden worden, das Ingenieurbüro Heidel ist mit der konkreten Planung beauftragt worden. Die Weddelbek soll im Grund angehoben werden und im Bereich der Häuser als Sohlgleite gebaut werden. Ein Grunderwerb ist nicht erforderlich, die untere Überfahrt wird aufgebaut und der restliche Bereich des Grabens kann ggf. bis zur Straße hin mit einem naturnahen Ausbau versehen werden. Auch bei geringen Wasserständen wird durch bauliche Maßnahmen für Wasserstände in der Weddelbek gesorgt. Der Bau soll im Jahr 2013 erfolgen. Die Seiten des Gewässers sollen durch Bepflanzungen – auch mit Baumgruppen – gesichert werden. Vor Ausbaubeginn werden die Maßnahmen noch konkret vorgestellt. Im Bereich der Weddelbek wird hauptsächlich Material eingebaut statt entnommen.

Die Kosten sollen sich im Rahmen der bewilligten Mittel halten.

Frau Setje-Eilers und Herr Walter haben Zweifel, ob 40.000,-- € hierfür reichen werden.

Herr Seydler führt aus, dass die Finanzierung zu 100 % erfolgt, abzüglich der eingesparten Unterhaltungsmaßnahmen des Gewässerunterhaltungsverbandes.

Herr Walter fragt an, wo die Pläne für die Gemeinde als Anlieger sind. Herr Seydler führt aus, dass die Gemeinde als Anlieger nicht betroffen ist, sagt jedoch zu, einen Satz Pläne der Gemeinde zuzuleiten, wenn die Wünsche der Anlieger feststehen.

4. Neuanpflanzung von Bäumen

Ein Bepflanzungsvorschlag ist als Vorlage zugegangen. Herr Wulf berichtet, dass nach Einholung von Auskünften bei der E.ON sehr viele Kabel in dem in Frage kommenden Bereich in Fresendorf liegen, so dass kein Platz für Neuanpflanzungen vorhanden ist. Andere Standorte sollten gesucht werden.

Herr Wulf schlägt vor, in Gottesgabe statt der abgestorbenen Eiche hier zwei neue Eichen zu pflanzen. In Giekau sollte auf dem Dorfplatz auch eine Eiche oder Tanne gepflanzt werden. Frau Setje-Eilers bemängelt, dass bisher keine Anpflanzungen durchgeführt worden sind und fragt an zu den Informationen, die Herr Wulf von der E.ON erhalten hat. Frau Setje-Eilers spricht weiter eine erstellte Liste über mögliche An

pflanzungen an. Herr Wulf trägt vor, dass ihm keine Liste von Frau Setje-Eilers wegen der Baumanpflanzungen vorliegt, Herr Walter bestätigt dieses.

Herr Walter regt an, dass mit der E.ON ein Gespräch über mögliche Anpflanzungen in Fresendorf geführt werden sollte. Es erfolgt eine ausführliche Aussprache über die Durchführung von Anpflanzungen. Herr Walter schlägt vor, im Haushaltsplan 2013 einen Betrag für Baumanpflanzungen speziell vorzusehen.

Desweiteren erfolgt eine Aussprache über die Anpflanzung einer Tanne auf dem Dorfplatz in Giekau.

Es wird weiter festgestellt, dass bei der Obstbaumallee nach Fresendorf einige Bäume fehlen.

Der Ausschuss beschließt, dass zwei Eichen in kräftiger Ausführung für die Fläche in Gottesgabe beschafft und selbst gepflanzt werden als Ersatz für den eingegangenen Baum.

- 7 dafür -

5. Anlage von Baumtoren

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Wulf trägt vor, dass im Gleschendorfer Weg ein Baumtor ohne Genehmigung des Landesbetriebes Straßenbau errichtet werden könnte. In Absprache mit der Verkehrsaufsicht könnte eventuell im Gleschendorfer Weg eine Einengung der Straße eingebaut werden, um eine einspurige Verkehrsführung zu erreichen. Hierzu sind Vorfahrtregelungen zu treffen.

Herr Juhls regt an, Baumtore im Einvernehmen mit dem Landesbetrieb Straßenbau in einfacher Ausführung zu bauen.

Herr Walter führt hierzu aus, dass auch für solche Baumaßnahmen ein Bauentwurf erstellt werden muss, die Kosten betragen ca. 20.000,- € bis 30.000,- € für ein Baumtor. Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen.

Frau Setje-Eilers schlägt vor, an den Kreisstraßen in einigem Abstand von der Straße Bäume zu pflanzen. Hierzu soll mit Gut Neuhaus und dem Landesbetrieb Straßenbau Kontakt aufgenommen werden.

Es soll erneut ein Antrag auf 70 km/h an der Kreisstraße von Dransau in Richtung Giekau vor Giekau gestellt werden.

Die Gestaltung der Einmündung am Gleschendorfer Weg ist mit der Verkehrsaufsicht abzusprechen.

6. Breitbandzweckverband - Sachstand –

Hierzu wird von der Verwaltung vorgetragen, dass zur Zeit eine Untersuchung zusammen mit der I-Bank durch ein Planungsbüro hinsichtlich der Realisierbarkeit der Versorgung durchgeführt wird. Die Kosten werden gleichfalls ermittelt.

Die vorgelegten Pläne beinhalten einen vollen Ausbau, auch abseits gelegener Hofstellen. Hierzu sind die Gemeinden gebeten worden, Vorschläge hinsichtlich einer Streichung von unwirtschaftlichen Strecken zu machen, um die Gesamtkosten zu senken.

Herr Walter verweist auf die Aussprache in der Sitzung des Hauptausschusses des Amtes zu diesem Thema. Herr Walter sieht das Projekt wegen der enormen Kosten zum Scheitern verurteilt.

Hierzu erfolgt noch eine ausführliche Aussprache, ein Beschluss wird nicht gefasst.

7. Gemeindeblatt - Sachstand –

Herr Wulf trägt vor, dass das Gemeindeblatt fertig ist und voraussichtlich noch in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr verteilt werden wird.

Herr Walter fragt an zu den Kosten. Herr Wulf sieht keine Belastung für den gemeindlichen Haushalt.

8. Wilde Gartenabfall-Abladeplätze in Fresendorf

Herr Wulf führt aus, dass Gartenabfälle auf fremdem Grund nicht abgelagert werden dürfen. Bürgermeister Koch weist gleichfalls darauf hin, dass Gartenabfälle nicht in den Wald eingebracht werden dürfen. Einige Anlieger wollen weiterhin im Wald Gartenabfälle ablagern.

Frau Setje-Eilers fragt an, ob hierzu ein Gespräch mit Graf von Hahn stattgefunden hat.

Die Aussprache ergibt, dass die Anlieger in Fresendorf durch ein Rundschreiben auf das widerrechtliche Handeln hingewiesen werden könnten. Bürgermeister Koch führt aus, dass auch mit Graf von Hahn mehrere Gespräche stattgefunden haben.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wer für die Beseitigung der Gartenabfälle im Wald zuständig ist.

9. Einrichtung einer Skateranlage in Giekau

Frau Setje-Eilers berichtet, dass im Jugendtreff der Wunsch nach einer eigenen Skateranlage geäußert worden ist. Eventuell wäre die Anlage in Seekrug bei der Schule zu realisieren. Die Kosten könnten unter 24.000,-- €, wie für andere Anlagen auch, liegen. Herr Walter befürchtet, dass ein solche Anlage später nicht genutzt wird. In Anbetracht der Haushaltslage der Gemeinde Giekau wird das Thema später erneut beraten.

10. Pflege und Erhaltung von Knicks an Gemeindestraßen

Frau Setje-Eilers führt aus, dass es eine gemeindliche Aufgabe ist, die gemeindlichen Knicks zu pflegen und zu erhalten. Frau Setje-Eilers legt Fotos von unsachgemäßen Knickpflegemaßnahmen vor und wünscht die Vorlage von Plänen mit den gemeindeeigenen Knicks an den Straßen.

Bürgermeister Koch führt hierzu aus, dass die Fotos alt sind und heute keine Gültigkeit mehr haben.

Herr Wulf führt aus, dass Pläne über gemeindeeigene Flächen vorliegen, am Gleichendorfer Weg gehört der Knick den Anliegern. Die UNB sollte einschreiten, wenn unsachgemäße Handlungen vorliegen.

Herr Juhls weist darauf hin, dass teilweise durch das Heranpflügen an Gemeindestraßen schon Schäden entstanden sind.

Es sollen kritische Punkte herausgesucht werden und dann im Frühjahr eine Ortsbe-sichtigung durchgeführt werden.

Herr Walter schlägt ein Gespräch mit Graf von Hahn und Herrn von der Decken wegen der Problematik vor.

11. Einwohnerfragestunde

1. Es erfolgt eine Bemerkung zur Ablagerung von Gartenabfällen im Wald in Fresendorf.
2. Es erfolgt eine Bemerkung zur Ablagerung von Gartenabfällen im Wald in Fresendorf und die Anregung, die Anlieger anzuschreiben, dass die Ablagerungen illegal sind.
3. Es erfolgt eine Bemerkung zu den geplanten Baumanpflanzungen.
4. Es wird von einem Zuhörer auf drei beschädigte Bäume an der Straße Giekau – Dransau hingewiesen. Diese Bäume sind eingegangen. Es wird angeregt, neue Bäume zu pflanzen.
5. Es wird angeregt, in Fresendorf Linden nachzupflanzen.

12. Verschiedenes

1. Bürgermeister Koch berichtet kurz über ein Gespräch mit dem Schulrat wegen der sinkenden Schülerzahlen in der Schule Seekrug. Noch vor Weihnachten soll ein neues Gespräch hierzu stattfinden.
2. Herr Wulf spricht die Vergabe von Ausgleichsflächen für den Bau des Sportplatzes an und legt Pläne mit den eingetragenen Flächen im Rahmen der F-Plan-Änderung vor.
3. Frau Setje-Eilers trägt vor, dass in der Straße Stiller Winkel der vorhandene Grünstreifen vor einem Grundstück zu einem Parkplatz umgebaut worden ist. Diese Angelegenheit wird vom Bau- und Wegeausschuss am 25.11.2012 behandelt.
4. Frau Setje-Eilers trägt vor, dass Kinder am Rentnerwohnheim gestiftete Blumen-zwiebeln gepflanzt haben.

Protokollführer: